

Wie können Schulträger ihre Schulen nachhaltig ausstatten?

6. Werkstatt Schul-IT

Berlin, 27. September 2024

Agenda

- 1. Begrüßung und Check-In**
2. Befragung
3. Einführung Lebenszyklus
4. Kleingruppendiskussionen
5. Entwicklungsmonitor Schul-IT
6. Check-Out

Stellen Sie sich kurz vor und wählen Sie Ihre heutige Stimmung aus den Bildern.



Agenda

1. Begrüßung und Check-In
- 2. Befragung**
3. Einführung Lebenszyklus
4. Kleingruppendiskussionen
5. Entwicklungsmonitor Schul-IT
6. Check-Out

Wir wollen Ihre Wahrnehmungen zum Begriff Nachhaltigkeit einfangen

Die Teilnehmenden wurden mit Hilfe von Mentimeter zu Ihren Standpunkten befragt.



Nachhaltigkeit beinhaltet für mich...

23 responses



Das Arbeitsfeld ist an vielen Stellen nicht einfach.

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

o Ich kann als Schulträger nur dann nachhaltiger werden, wenn die Endgeräte nachhaltiger werden.

2.7

o Nachhaltig sein – das können wir uns nicht leisten.

1.8

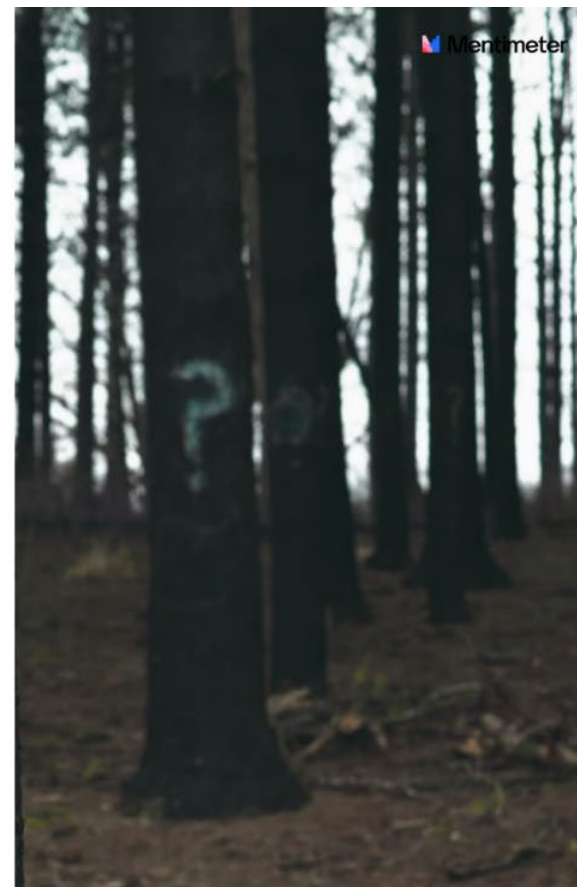
o Nachhaltigkeit in der Schul-IT ist eine Illusion, die wir nicht erreichen können.

2.1

stimme gar nicht zu

2.2

stimme voll und ganz zu



Die Teilnehmenden sammelten Argumente für Nachhaltigkeit.

Welche Argumente haben Sie für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Schul-IT?

Mentimeter

Kostensenkung

Kostenersparnis und
ökologischer Fußabdruck

KostenHaushalt

Verantwortung der
Umwelt gegenüber

Kostenersparnis

Umwelt

Kosteneffizienz.

Umwelt/Ökologie

Weitere Argumente dafür waren:

Welche Argumente haben Sie für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Schul-IT?

Soziale Verantwortung
der Umwelt gegenüber

Ressourcen sparen

Haftung

keine

Höherer
organisatorischer
Aufwand

Kostet Zeit sich darum zu kümmern und leider sind wir eine Wegwerfgesellschaft und entsprechend ist leider auch manche Hardware ausgelegt.

mangelndes Fachwissen

Die Bedeutung des Begriffes ist nicht genügend geklärt. Das führt in der Praxis der Beschaffung zu Problemen. Es sollte eine möglichst rechtliche Regelung zur Berücksichtigung geben.

Anschließend wurden auch hier die Gegenargumente gesammelt:

Welche Argumente haben Sie gegen die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Schul-IT?



The screenshot shows a Mentimeter poll interface with a grid of eight response cards. The cards are arranged in two rows and four columns. The top row contains: 'Garantie', 'Haftung', '-N/A-', and 'Datenschutz'. The bottom row contains: 'Aufwand', 'zu großer Aufwand', 'Entsorgungskosten, auch Personalressourcen', and 'Aufwand'. The background of the poll interface features a green plant in a white pot and a whiteboard with a pen.

Garantie	Haftung	-N/A-	Datenschutz
Aufwand	zu großer Aufwand	Entsorgungskosten, auch Personalressourcen	Aufwand

Weitere Punkte der Contra-Argumentation waren:

Welche Argumente haben Sie gegen die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Schul-IT?

Kurze Laufzeit der Betriebssysteme

Lebensdauer



Agenda

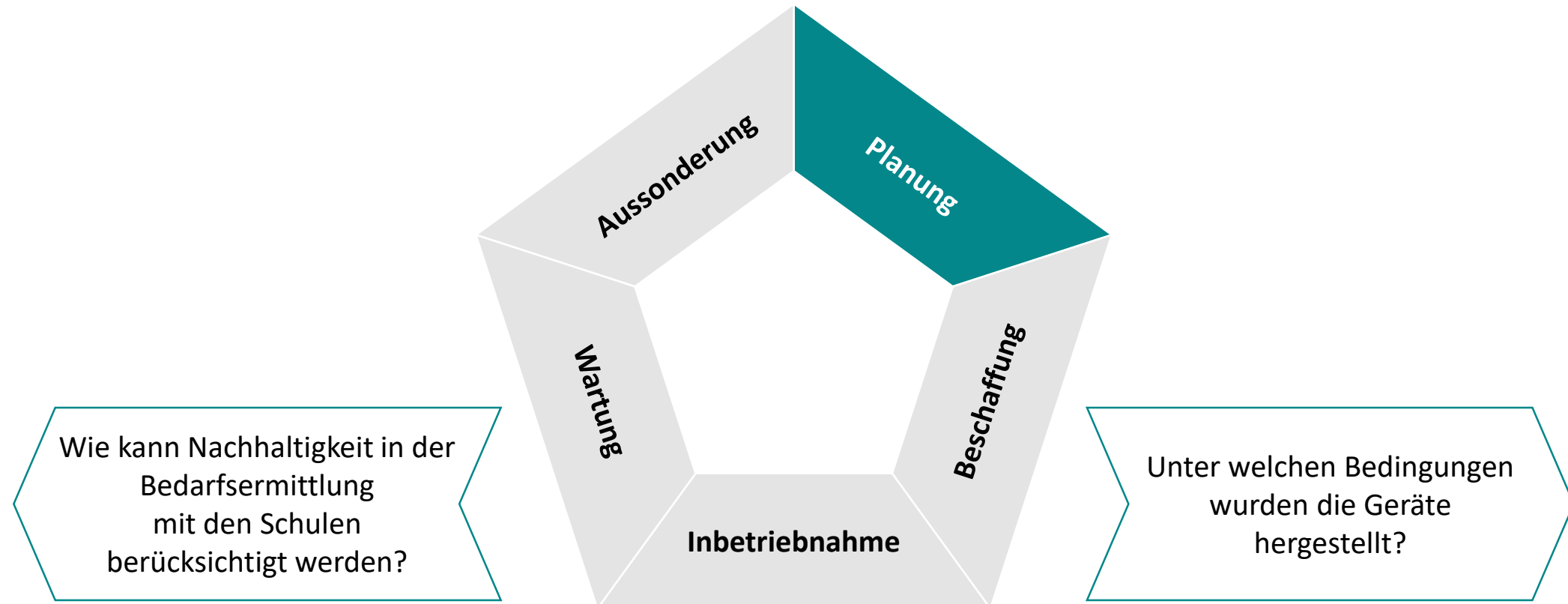
1. Begrüßung und Check-In
2. Befragung
- 3. Einführung Lebenszyklus**
4. Kleingruppendiskussionen
5. Entwicklungsmonitor Schul-IT
6. Check-Out

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDG) der UN für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung

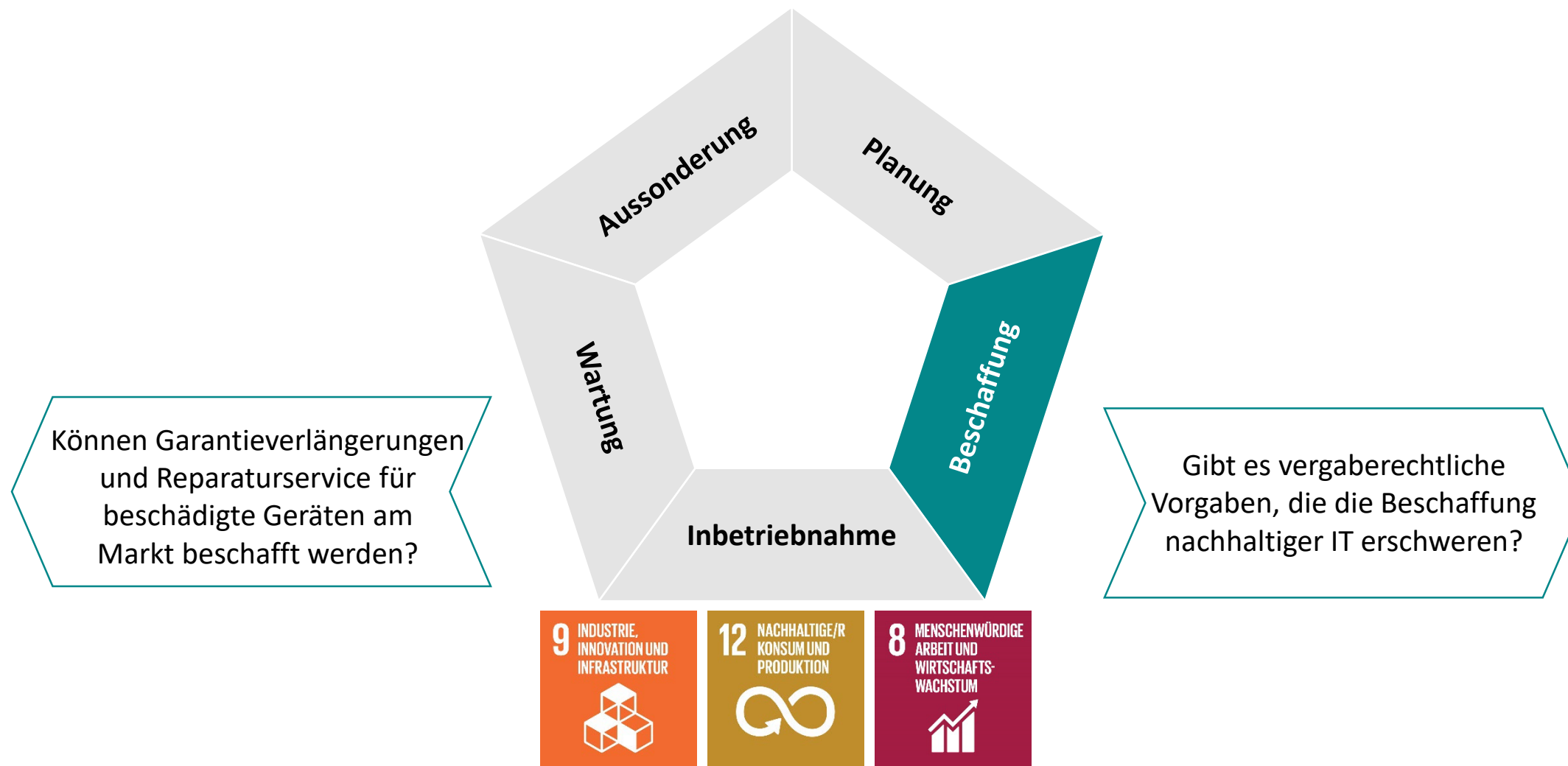
Die Bundesregierung hat zur Umsetzung dieser Ziele eine deutsche Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet.



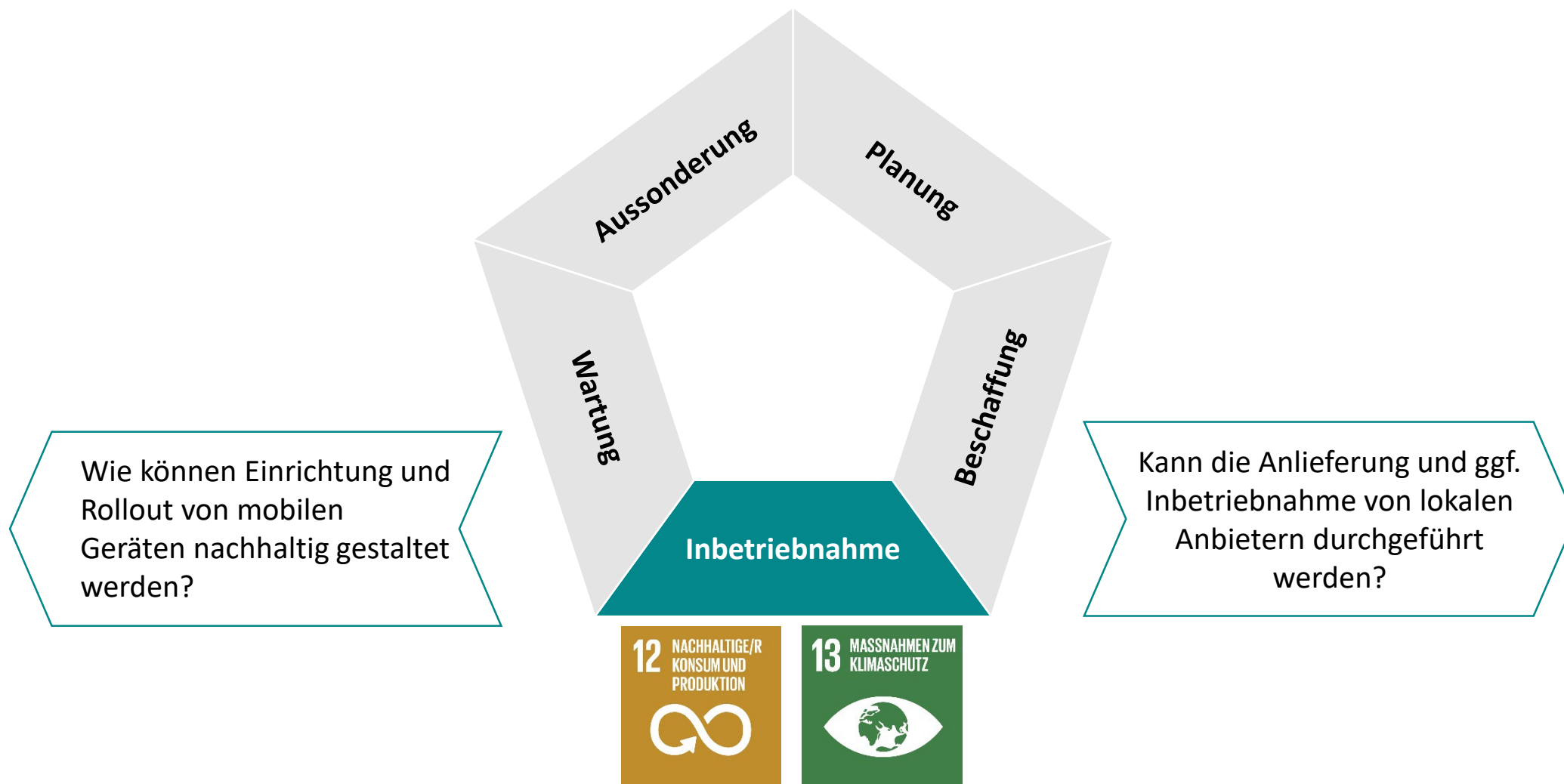
Welche nachhaltigen Aspekte können bei der Planung von Geräten entlang des Lebenszyklus berücksichtigt werden?



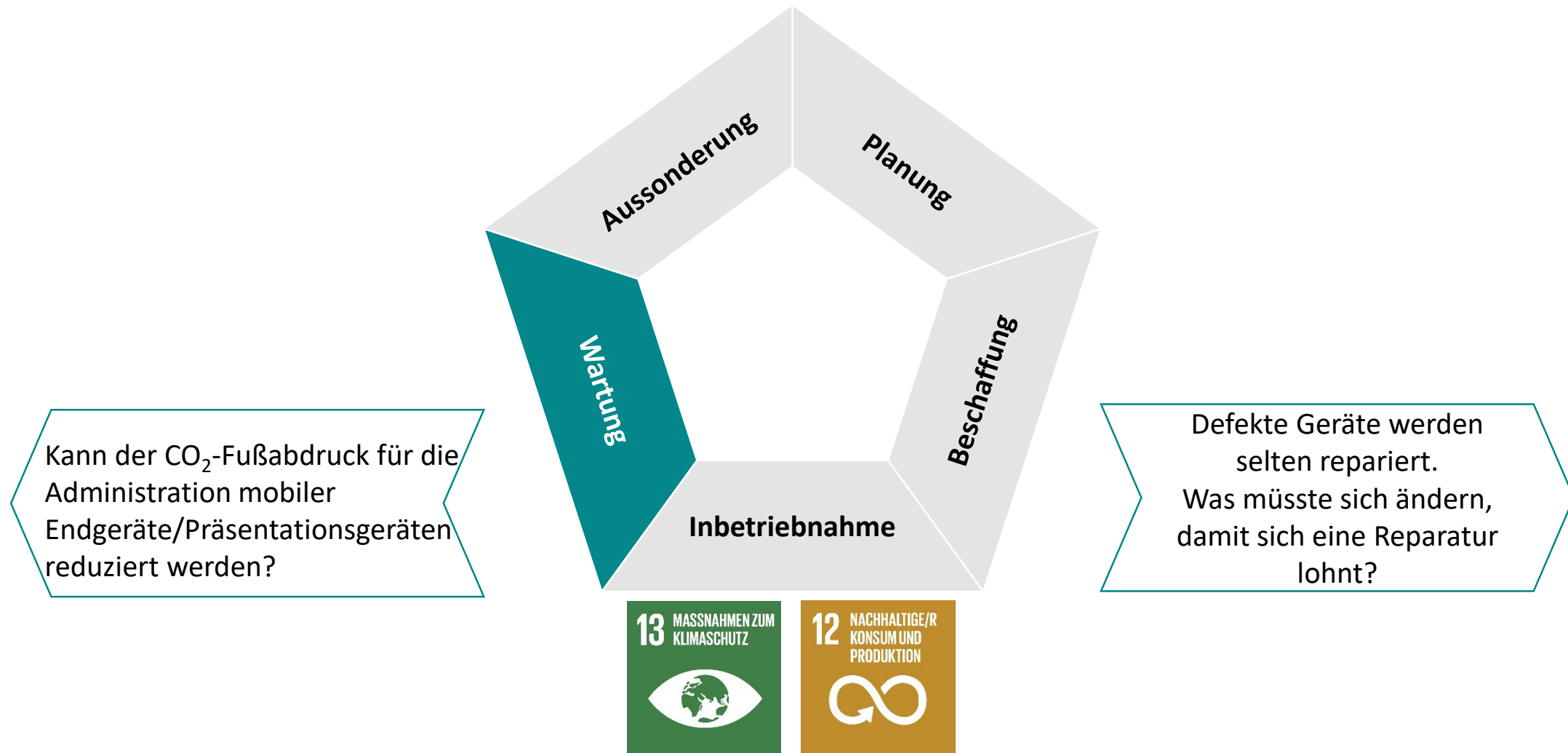
Welche nachhaltigen Aspekte können bei der Beschaffung von Geräten entlang des Lebenszyklus berücksichtigt werden?



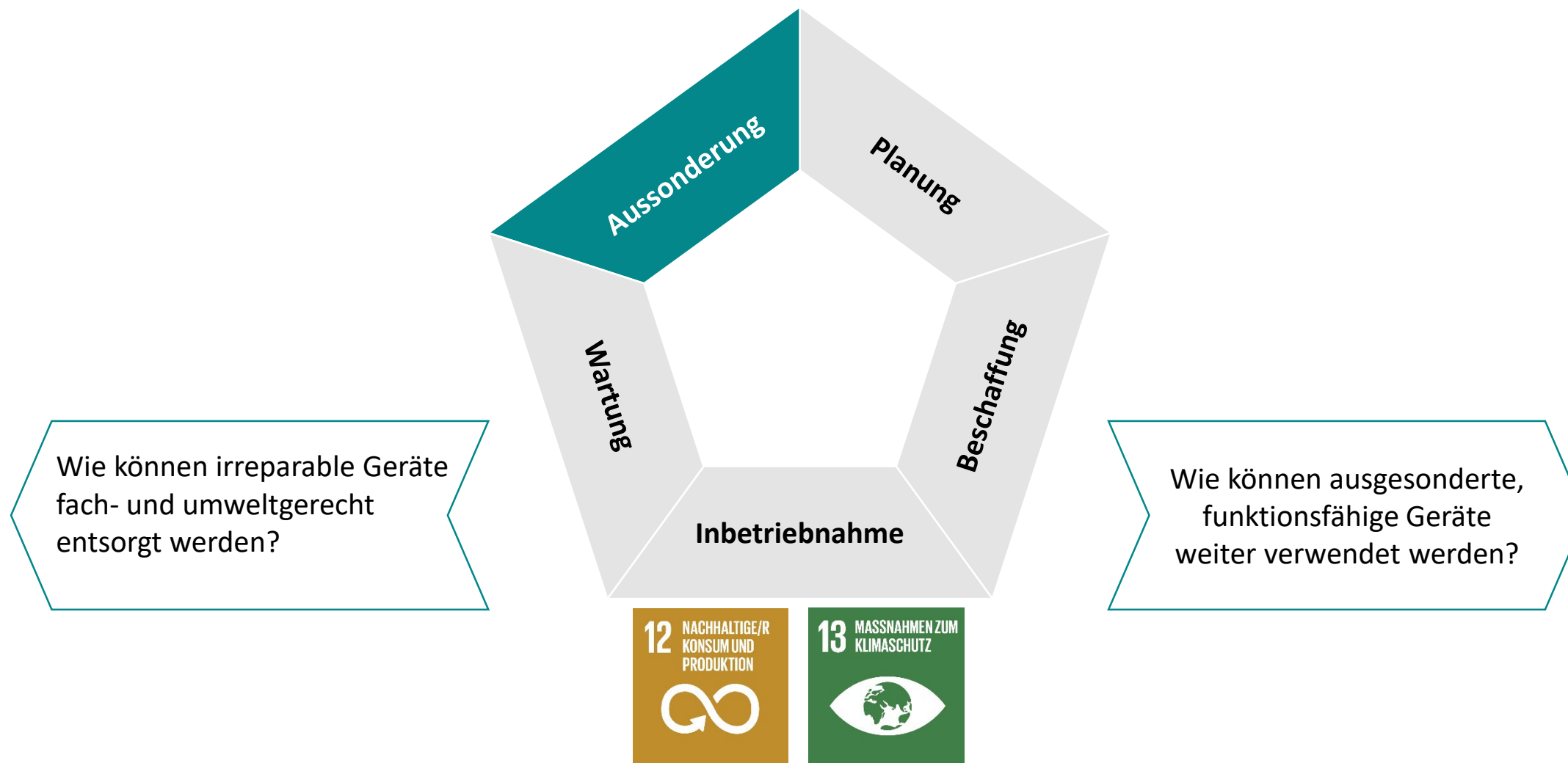
Welche nachhaltigen Aspekte können bei der Inbetriebnahme von Geräten entlang des Lebenszyklus berücksichtigt werden?



Welche nachhaltigen Aspekte können bei der Wartung von mobilen Endgeräten entlang des Lebenszyklus berücksichtigt werden?



Welche nachhaltigen Aspekte können bei der Aussonderung von Geräten entlang des Lebenszyklus berücksichtigt werden?



Agenda

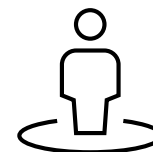
1. Begrüßung und Check-In
2. Befragung
3. Einführung Lebenszyklus
- 4. Kleingruppendiskussionen**
5. Entwicklungsmonitor Schul-IT
6. Check-Out

Der fokussierte Austausch in den Lebenszyklusphasen vertieft die Diskussion



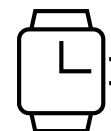
Austausch in Kleingruppen

- Planung
- Beschaffung
- Inbetriebnahme
- Wartung und Support
- Aussonderung und Nachnutzung



Bitte bleiben Sie in diesem Meeting.
Sie können sich selbst **einer Kleingruppe zuordnen**.

Jede Kleingruppe wird von PD-Mitarbeitenden moderiert.



Wir haben **für die Arbeit in den Kleingruppen bis 10.30 Uhr Zeit**.

Agenda

1. Begrüßung und Check-In
2. Befragung
3. Einführung Lebenszyklus
4. Kleingruppendiskussionen
- 5. Entwicklungsmonitor Schul-IT**
6. Check-Out

Schul-IT-Navigator: Materiallupe

Der Entwicklungsmonitor Schul-IT – ein Tool für Schulträger zur Einschätzung des Entwicklungsgrades der kommunalen Schul-IT



SCHUL-IT NAVIGATOR Stand: Juni 2024
Nutzung | Version: CC BY 4.0 | V1.0

Entwicklungsmonitor Schul-IT

Beleuchten Sie den Entwicklungsstand Ihrer Schul-IT!

Ansprechperson:

Schulträger:

Datum:

Herausgeber: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Friedrichstr. 149, 10117 Berlin
<https://www.pd-g.de/>

Kontakt: SchuleDigital@pd-g.de

Herzlich Willkommen zum Entwicklungsmonitor Schul-IT

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Initiativen ins Leben gerufen, die zu einer verbesserten Ausstattung zahlreicher Schulen mit digitalen Technologien geführt haben. Ebenso haben viele Lehrkräfte bereits Schulungen absolviert und verfügen über Kompetenzen im Umgang mit Tablets und anderen Endgeräten. Auch die Schulträger haben sich den neu entstandenen Aufgabenfeldern angenommen und



Nach Beantwortung einfacher Fragen zu verschiedenen Bereichen der Schul-IT erhalten Schulträger eine kurze Rückmeldung mit

- einer Einschätzung der eigenen Ausgangslage in der Schul-IT,
- kurzen Handlungsempfehlungen,
- Verlinkungen zu weiterem Material um direkt damit weiterarbeiten zu können.



Der Blick zurück: Warum braucht es einen Entwicklungsmonitor?

Der Entwicklungsmonitor soll Schulträgern helfen Ihre eigene Situation einzuschätzen und Hilfestellung leisten, die Schul-IT weiter zu professionalisieren.

Ausgangslage

Die Schulträgerlandschaft in Deutschland ist sehr vielfältig, insbesondere bezogen auf Größe, personelle Ausstattung, Verortung der Schul-IT und Ausbaugrad der Schul-IT.

Schul-IT besteht aus unterschiedlichen Themenbereichen

- Ausstattung (Hard- und Software, Infrastruktur...)
- Leistungen (Wartung und Support, Administration)
- Organisation und Kommunikation

Anforderungen

Um möglichst viele Schulträger zu erreichen, soll der Entwicklungsmonitor **einfach in der Anwendung** sein und **schnell** einen **Mehrwert** generieren. Aus diesem Grund ergaben sich folgende **Anforderungen**:

- Einfach Bedienbarkeit
- Niedrigschwelliger Zugang
- Nutzbarkeit für Schulträger mit unterschiedlichen Voraussetzungen
- Einfache Handlungsempfehlungen, die nicht überfordern
- Verweis auf die bereits vorhandenen Schul-IT Mustermaterialien, die sich auf dem Schul-IT Navigator finden.

Der Entwicklungsmonitor beleuchtet vier Themenfelder.

Mit Hilfe von Aussagen zu vier unterschiedlichen Themenfeldern haben Schulträger die Gelegenheit Ihre Situation zu beurteilen.



Bestandsaufnahme



Ausstattung



Support



Kommunikation

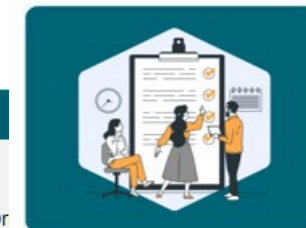


Die Themenfelder bauen nicht aufeinander auf und können unabhängig voneinander genutzt werden.

Querschnittsthemen, wie bspw. Rollen und Verantwortlichkeiten, Finanzplanung und Umsetzungsplanung werden in den unterschiedlichen Themenfeldern aufgegriffen.

Die Funktionsweise des Entwicklungsmonitor am Beispiel der Bestandsaufnahme erklärt.

Bewertungsskala



Bestandsaufnahme

(1) Bestandsaufnahme

In der folgenden Dimension wird das Thema Bestandsaufnahme im Themenfeld Schul-IT betrachtet. Eine strukturierte Bestandsaufnahme ist die Grundlage für jedes Planungsvorhaben. Sie bietet einen klaren Rahmen und eine Orientierung. Mit Bestandsübersicht ist gemeint, dass Sie als Schulträger, alle für Ihr Vorhaben benötigten Informationen haben - einen Überblick zum Status-quo der Schul-IT in Ihrer Kommune. Dies umfasst eine Übersicht der Rahmendaten der Software sowie Informationen zu Wartung, Support und Betrieb, zur Basisinfrastruktur und zu vorhandenen Prozessen.

Es wird die Qualität der Bestandsübersicht analysiert ohne dabei die Inhalte zu beurteilen. Es geht also nicht darum, ob die passenden Geräte eingesetzt sind, sondern darum, ob es einen Überblick über alle eingesetzten Geräte in der Schul-IT gibt.

Bewertungsskala

- 0 Wir sind in diesem Bereich nicht tätig. Wir verfügen über keinerlei oder nur sehr lückenhafte Informationen.
- 1 Wir erfüllen die genannten Anforderungen mit Einschränkungen.
- 2 Wir erfüllen die genannten Anforderungen zu einem großen Teil.
- 3 Wir erfüllen die genannten Anforderungen vollständig.
- Leer Keine Angabe: Wir wollen oder können keine Aussage treffen. Die Aussage wird nicht bewertet.

Bitte geben Sie hier Ihre Einschätzung ein.

Der Abstufungstext passt sich je nach Bewertung an und dient zur Überprüfung Ihrer

Bestandteil	Soll-Zustand	Bewertung	Abstufung	Platz für Ihre
Inhalte der Bestandsaufnahme: Schullandschaft	Es gibt eine vollständige Übersicht aller betreuten Schulen mit den für die Schul-IT relevanten Daten (Anzahl der Schüler:innen, Lehrkräfte, Kontaktdaten, Ansprechpersonen etc.)	2	Es gibt eine konkrete Übersicht aller betreuten Schulen mit den für die Schul-IT relevanten Daten. Die Daten sind ggf. nicht aktuell, da sie sich nicht selbständig aktualisieren bzw. nicht regelmäßig aktualisiert werden. Es wird nicht mit einer Software gearbeitet, die die Datenpflege vereinfacht, indem beispielsweise Aktualisierungen selbständig vorgenommen werden oder auf Datenlücken automatisch hingewiesen wird.	

Beispielschulträger I hat eine Übersicht der Schullandschaft, hat jedoch wenig Informationen zur IT-Infrastruktur an den Schulen

Dimension Bestandsaufnahme

Schullandschaft (3)

Endgeräte (1)

Infrastruktur (0)

IST-Stand

Es gibt eine **vollständige Übersicht** aller betreuten Schulen mit den für die Schul-IT relevanten Daten (Anzahl der Schüler:innen, Lehrkräfte, Kontaktdaten, Ansprechpersonen etc.)

Es gibt eine **grobe Übersicht** aller Endgeräte pro Schule. Es gibt beispielsweise eine Übersicht der Anzahl der Endgeräte pro Gerätetyp und Schule.

Es **gibt keine aktuelle Übersicht** mit den relevanten Daten zur IT-Infrastruktur (Raumpläne, Vernetzung, Netzwerklösungen, Serverlösungen, Dienstleister etc.). Diese Daten zur IT-Infrastruktur liegen dem Bereich der Schul-IT nicht vor und können nur über andere Abteilungen erfragt werden.

Empfehlung

Sie haben einen **sehr guten Überblick** über die betreuten Schulen inklusive aller relevanten Daten. Weiter so! Achten Sie darauf, dass diese sich **automatisch aktualisieren** oder regelmäßig auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Ergänzen Sie Ihre Übersicht der Endgeräte. Beispiele für Bestandslisten im Bereich Endgeräteausstattung finden Sie auf dem Schul-IT Navigator im Modul Bestandsaufnahme. Häufig bieten auch **MDM Systeme** Funktionen zur Hinterlegung von Rauminfos und Beschaffungsdatum. Hier haben Sie die Möglichkeit **regelmäßig Auswertungen** zu ziehen und haben bereits viele Informationen auf einen Blick.

Führen Sie die Daten **in einem System / wenigen Systemen** oder einer Liste zusammen. Gehen Sie dafür auch in den **Austausch mit anderen Abteilungen**, gerade im Gebäudemanagement sind häufig viele Informationen vorhanden. Benennen Sie eine Person, die die Daten zu Breitbandanbindung und IT-Infrastruktur bei Bedarf in den eingeführten Übersichten aktualisiert.

Beispielschulträger II hat ein abgestimmtes Ausstattungskonzept, Beschaffungsprozesse sind nicht klar definiert

Dimension Ausstattung

Ausstattungskonzept Hardware (3)

Beschaffung (1)

Verwaltung mobiler Endgeräte (1)

IST-Stand

Es gibt ein **klar abgestimmtes Ausstattungskonzept für die Hardware** an den Schulen. Dazu wurde in den Schulen definiert, wie die Lehr-Lernprozesse in Zukunft gestaltet werden sollen und wie diese durch den Einsatz von Technik gestärkt werden können.

Die **Beschaffungsprozesse** sind **nicht ganz klar definiert**. Notwendige Ressourcen und Know-How für die Planung und Durchführung inklusive Vergabeverfahren sind bei Ihnen teilweise vorhanden. Bislang existieren keine Ansätze interkommunaler Zusammenarbeit.

Das **Mobile-Device-Management** erfüllt teilweise die Anforderungen des gewählten Ausstattungskonzepts (z.B 1:1 GYOD). Ein Teil der mobilen Endgeräte kann zentral verwaltet werden. Für verschiedene Endgerätetypen gibt es unterschiedliche MDM-Lösungen. Das MDM kann datenschutzkonform betrieben werden (und hat eine BSI-Zulassung).

Empfehlung

Neue Technologien und pädagogische Ansätze erfordern möglicherweise eine **Anpassung des Konzepts**. Das bedeutet auch, den Lehrkräften regelmäßige Schulungen zu neuen Technologien anzubieten. Holen Sie sich zusätzlich Feedback der Nutzerinnen und Nutzer ein, um die Effektivität der IT-Infrastruktur zu bewerten und mögliche Verbesserungen zu identifizieren.

Es kann hilfreich sein, den gesamten **Beschaffungsprozess** zu **zerlegen** und dabei Rollen und Verantwortlichkeiten für die einzelnen Schritte zu definieren. Das kann Ihnen auch helfen, potenzielle Lücken zu entdecken, wie **fehlende Ressourcen oder ausbaufähiges Know-How**. Dazu zählt insbesondere der Austausch mit anderen Kommunen.

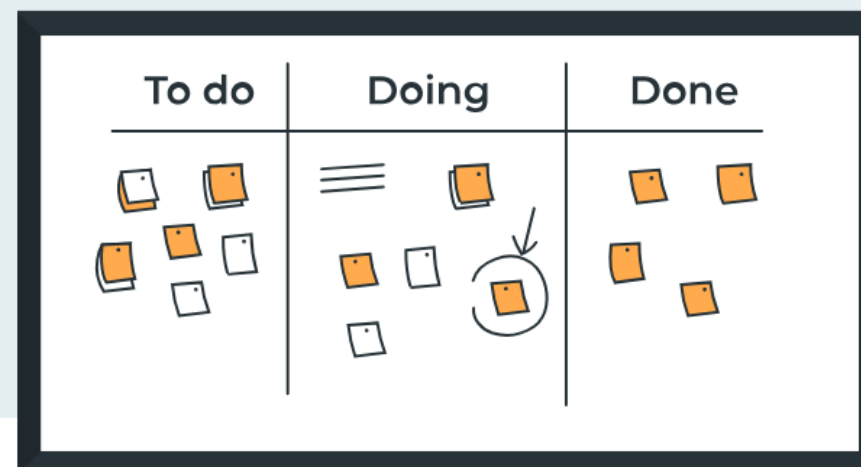
Überprüfen Sie genau, welche Funktionen und Möglichkeiten die vorhandenen MDM-Lösungen bieten und wie gut sie die Anforderungen des gewählten Ausstattungskonzepts erfüllen. Vergleichen Sie die verfügbaren Optionen hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit, Benutzerfreundlichkeit, Kompatibilität mit den vorhandenen Geräten und ihrer Fähigkeit, datenschutzkonform zu arbeiten.

Von der Einschätzung des Entwicklungsstandes ihrer Schul-IT, hin zu konkreten Handlungsempfehlungen

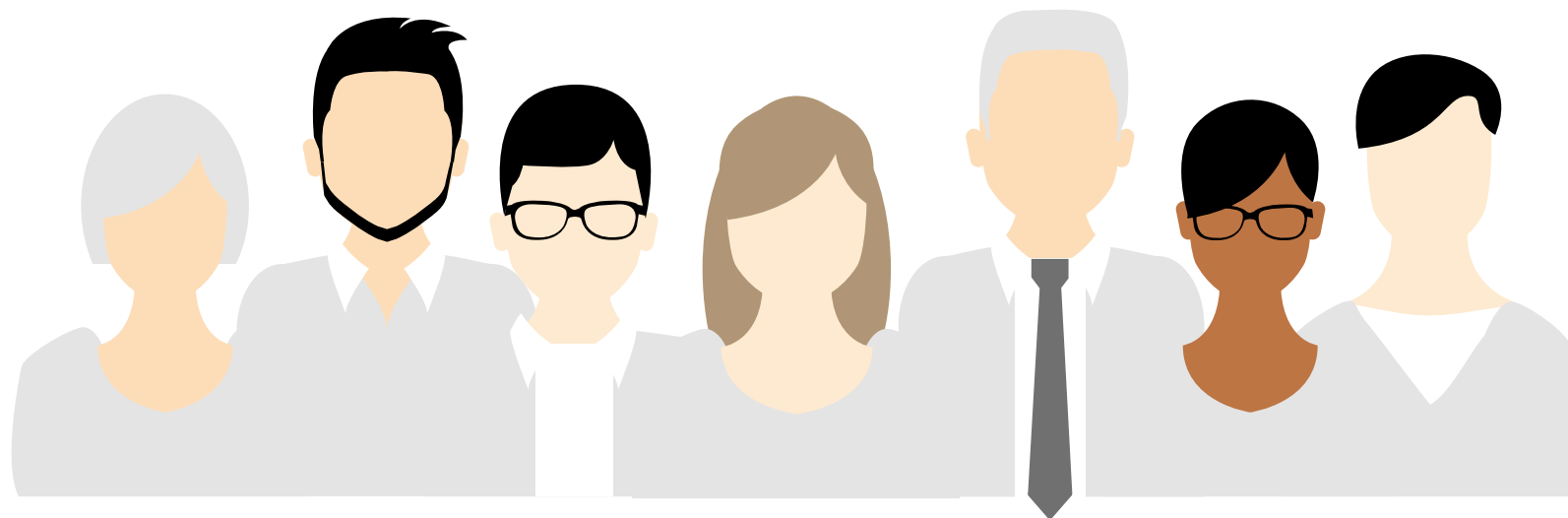
Ein Blick in die Benutzung des Tools

Von der Ausgangslage zur Erfüllung der Vision

Der Entwicklungsmonitor Schul-IT dient Ihnen als Hilfe, um in einer Selbstevaluation den Entwicklungsgrad Ihrer kommunalen Schul-IT einschätzen zu können. In den vier Dimensionen Bestandsaufnahme, Support, Ausstattung und Kommunikation können Sie durch die Selbsteinschätzung einen Einblick in die Entwicklungsstände gewinnen.



Wir würden gerne mit Ihnen in den Austausch gehen!



-
- **Gibst es Aspekte beim Entwicklungsmonitor, die Ihnen noch fehlen?**
 - Wie messen bzw. analysieren Sie aktuell Ihre Entwicklungen?
 - Haben Sie weitere Themenwünsche, die der Entwicklungsmonitor aufnehmen sollte?

Agenda

1. Begrüßung und Check-In
2. Befragung
3. Einführung Lebenszyklus
4. Kleingruppendiskussionen
5. Entwicklungsmonitor Schul-IT
6. **Check-Out**

In Planung: Erkenntnisgewinn und Erweiterung unserer Muster-IT-Materialien in neuen Handlungsfeldern und Themen der Schul-IT

Schulträger für Zusammenarbeit und kostenlose Beratung zu folgenden Themen gesucht:



- Lebenszyklus in der Schul-IT
- Zusammenarbeit Schule-Schulträger-Land
- Einbindung externer Akteure am Schulstandort (z.B. Ganztage)
- Kommunale Möglichkeiten zur Stärkung von Kompetenzen päd. Personals

Interesse?

- Bitte um Kontaktaufnahme unter: SchuleDigital SchuleDigital@pd-g.de

Kontakt



Thekla Welp

M +49 173 1723444

Thekla.Welp@pd-g.de



Björn Schneider

M +49 173 240 92 53

Bjoern.Schneider@pd-g.de



Tim Kara

M +49 15228463959

Tim.Kara@pd-g.de



Pauline Seewald

M +49 1735287033

Pauline.Seewald@pd-g.de

PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149, 10117 Berlin

T +49 30 25 76 79 - 0

F +49 30 25 76 79 - 199

info@pd-g.de

www.pd-g.de

